Badegewässerprofil nach § 6 der Badegewässerverordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 13. Dezember 2007

Badegewässer: Naturbad Elbingerode

Gliederung

1. **Allgemeine Angaben, Stammdaten**
2. **Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität**
   - ***2.1. Einstufung des Badegewässers***
   - ***2.2. Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässerprofils***
3. **Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung**
   - ***3.1. Beschreibung der relevanten physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Badegewässers und anderer Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten (gemäß Richtlinie 2000/60/EG)***
     - ***3.1.1. Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften***
     - ***3.1.2. Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Flüsse***
     - ***3.1.3. Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Seen***
   - ***3.2. Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten***
   - ***3.3. Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien***
   - ***3.4. Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makroalgen und/oder Phytoplankton***
   - ***3.5. Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt***
     - ***3.5.1. Mikrobiologische Verunreinigungen (Dauer nicht über 72 Stunden)***
     - ***3.5.2. Verbleibende sonstige Verschmutzungen***
4. **Karten**
5. **Sonstige relevante Informationen**
6. **Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf Grundlage des Badegewässerprofils**

1. Allgemeine Angaben, Stammdaten

Allgemeine Bade-Gewässerdaten	**Feststellung /Bewertung**
Name d. Gewässers	**Naturbad Elbingerode**
Name des BGW entspr. BGW-Karte	**Naturbad Elbingerode**
ID-Nr. (ab 2008), nach Vorgabe d. EU	**DEST_PR_0031**
NUTS-Code (2007)	**R1F3A0001015369001**
Gemeindezuordnung	**Stadt Oberharz am Brocken**
Landkreis / Bundesland	**Landkreis Harz / Land Sachsen-Anhalt**
Zuständ. Gesundheitsamt (Erreichbarkeit)	**Gesundheitsamt des Landkreises Harz** **Schwanebecker Straße 14** **38820 Halberstadt** **Tel.: (03941) 59 70 23 02**
EU-Anmeldung(en) am	**2007**
EU-Abmeldung(en) am	**- - -**
Gewässerkategorie	☐ Fließgewässer ☒ **Standgewässer**
weitere Beschreibung d. Badegewässers	☐ natürlich ☐ erheblich verändert ☒ **künstlich**
Lage der Überwachungsstelle[1] verbale Beschreibung *(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 f Badegewässerverordnung)*	**Rechtswert: 10.7949** **Hochwert: 51.7739** **Badesteg**
Länge des Strandes bzw. des Uferabschnittes	**ca. 90 m**
Sonstiges (z.B. Infrastruktur, sanitäre Anlagen, Abfallentsorgung)	**Sandstrand, Badeinsel, Badesteg, Liegewiese**

[1] Begriffsbestimmung nach § 3 Abs. 3 Badegewässerverordnung, Angabe nach ETRS 89 System

2. Einstufung der Badegewässerqualität

2.1. Einstufung des Badegewässers[2]

Die Einstufungen des Badegewässers der vorangegangenen Jahre sind auf der jeweiligen Internetseite des Badegewässers zu finden.

2.2. Überprüfung und Aktualisierung[3] des Badegewässerprofils

Profil erstellt:	**2011, letzte Aktualisierung 2023**
Verantwortlich für Profil:	**Gesundheitsamt des Landkreises Harz Schwanebecker Straße 14 38820 Halberstadt Tel.: (03941) 59 70 23 02**
Nächste Über-prüfung:	**bei Änderung der Einstufung, ansonsten im Jahr 2027**

3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung

3.1. Beschreibung der relevanten physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Badegewässers und anderer Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten (gemäß Richtlinie 2000/60/EG)

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe a Badegewässerverordnung)

Hinweis:
Die relevanten physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften sind sowohl für das betreffende Badegewässer als auch für andere Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet zu beschreiben, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten.

Angaben zu Nummer 3.1 müssen jedoch nur dann Bestandteil des Badegewässerprofils sein, wenn nach der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) erstellte Beschreibungen der Gewässer vorliegen. Dies ist der Fall bei Fließgewässern mit Einzugsgebieten ab **10 km²** und bei Seen mit einer Oberfläche von **0,5 km²** und größer (vgl. Anlage I OGewV).

Für jedes Gewässer ist zunächst eine Beschreibung nach Nummer 3.1.1 zu erstellen. Je nach Gewässerkategorie sind zusätzlich spezifische Angaben nach Nummer 3.1.2 (Flüsse) bzw. 3.1.3 (Seen) aufzunehmen. Dies gilt sowohl für das betreffende Badegewässer als auch für die anderen Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten. Die hier benötigten Angaben beziehen sich insbesondere auf die in §§ 5, 6, 10 und 12 OGewV genannten Anforderungen an die Gewässer.

---

[2] Einstufung gemäß § 5 Abs. 1 i. V. mit Anlage 2 Badegewässerverordnung

[3] Festlegung der Überprüfungshäufigkeit und ggf. notweniger Aktualisierung gem. Anlage 3 Nr. 2 Badegewässerverordnung
- Einstufung: ausgezeichnete Badegewässerqualität - Überprüfung nur bei Änderung der Einstufung
- Einstufung: gute Badegewässerqualität - Überprüfung mindestens alle 4 Jahre
- Einstufung: ausreichende Badegewässerqualität - Überprüfung mindestens alle 3 Jahre
- Einstufung: mangelhafte Badegewässerqualität - Überprüfung mindestens alle 2 Jahre
- Bei umfangreichen Baumaßnahmen/Änderungen der Infrastruktur: Aktualisierung vor Beginn der nächsten Badesaison (gem. Anlage 3 Nr. 3 Badegewässerverordnung)

3.1.1. Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Wassertemperatur (°C) (i.d.R. 30 cm unter der Wasseroberfläche)	Max.: **20,8** Min.: **9,0** Mittelwert: **14,6**
Transparenz (m)[4]	Max.: **2,00** Min.: **0,90** Mittelwert: **1,97**

3.1.2. Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Flüsse

entfällt

3.1.3. Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Seen

Parameter	Beschreibung/Bewertung
Höhenlage	☒ **mittlere Lage: 200 – 800 m** ☐ Tiefland: < 200 m
Größe (Oberfläche)	**0,00156 km²**
Art des Sees	☐ natürlicher See ☐ Baggersee ☐ Stausee ☒ **sonstiges**
Geologie des BGW bzw. seines engeren Umfeldes	☐ kalkig ☐ sandig ☐ moorig ☒ **sonstiges**
Morphologie des BGW **a)** Beschaffenheit des Uferbereiches **b)** Struktur des Uferbereiches	 ☐ Fels ☒ **Stein** ☒ **Kies** ☒ **Sand** ☐ Moor ☒ **Wiese** ☒ **Holzsteg** ☐ natürlich/naturnah ☒ **verändert**

[4] Ermittelt nach § 9 Abs. 2 Badegewässerverordnung

Tiefe des Sees	mittlere Tiefe: < **1,50 m** max. Tiefe: **2,20 m**
Wassererneuerung/ Wasseraustauschzeit	☐ See ohne oberflächlichen Zufluss ☒ **See mit oberflächlichem Zufluss** ☐ Grundwasserzustrom bzw. –durchströmung ☒ **Wasseraustauschzeit ≤ 30 Tage** ☐ Wasseraustauschzeit > 30 Tage

3.2. Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe b Badegewässerverordnung)

Z u f l ü s s e	
Name	**Beschreibung/Bewertung**
Zufluss 1 **Bohmshay-Stollen** ***(ab Stollenmundloch Rohrleitung DN 200)***	**a)** Lage: Hochwert: **51.773888** Rechtswert: **10.794848** **b)** Relevanter Einfluss: **nein (s. Anlage zu 3.2)** **c)** Messergebnisse: **nein** **d)** Sonstiges:
G r u n d w a s s e r	
Name	**Beschreibung/Bewertung**
Eintragsstelle 1	**entfällt**

E i n l e i t u n g e n	
Parameter	**Beschreibung / evtl. Detailangaben**
Kommunale Kläranlage	☒ **nein** ☐ ja, ……..
Industrielle Kläranlage	☒ **nein** ☐ ja, ……..
Hauskläranlagen	☒ **nein** ☐ ja, ……..
Kühlwassereinleitungen	☒ **nein** ☐ ja, ……..

Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschl. Stadtentwässerung	☒ **nein** ☐ ja, ……..
Mischwassereinleitungen	☒ **nein** ☐ ja, ……..
Regenwassereinleitungen unbehandelt	☒ **nein** ☐ ja, ……..
Regenwasserbehandlungs-anlagen	☒ **nein** ☐ ja, ……..
Bergbauindustrie	☒ **nein** ☐ ja, ……..
Gefasste Hofabläufe	☒ **nein** ☐ ja, ……..
Abfluss von landwirtschaft-lichen Nutzflächen - Oberflächenwasserabfluss	☒ **nein** ☐ ja, ……..
- Drainagewasserabfluss (z. B. Begüllung, Beweidung)	☒ **nein** ☐ ja, ……..
Abfluss von Talsperren, Dämmen	☒ **nein** ☐ ja, ……..
Fischteichanlagen	☒ **nein** ☐ ja, ……..

Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet	
Parameter	**Beschreibung / evtl. Detailangaben**
Ackerfläche	☒ **nein** ☐ ja, ……..
Weidefläche	☒ **nein** ☐ ja, ……..
Schwemmen und Tränken von Tieren	☒ **nein** ☐ ja, ……..
Häfen /Liegeplätze	☒ **nein** ☐ ja, ……..
Wohngebiete	☒ **nein** ☐ ja, ……..

Industriegebiete	☒ **nein**	☐ ja, ……..
Versiegelte Flächen, Straßen	☐ nein	☒ **ja**, ……..
Campingplätze	☐ nein	☒ **ja, Campingplatz mit etwa 150 Stellplätzen (Entfernung ca. 150 m)**
Uferrandstreifen	☐ nein	☒ **ja**, **Wiese, Schilf, Bäume**
Sonstiges	**Bergwälder, Kleingartenanlage, Altbergbaugebiet „Bohmshay-Tännichen“**	
F r e i z e i t a k t i v i t ä t e n		
Wassersport	☒ **nein**	☐ ja, …….
Fischerei /Angelsport	☒ **nein**	☐ ja, ……..
Sonstiges	**angrenzende Parkanlage mit Teichen**	

S o n s t i g e s		
Parameter	**Beschreibung / Bewertung[5]**	
Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer	☐ kein ☐ mittel	☒ **gering** ☐ hoch
Fischbesatz	☒ **kein** ☐ mittel	☐ gering ☐ hoch
Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis, verursacht durch Zerkarien	☐ nein	☒ **ja, aber <u>sehr gering</u>**
Entleerung von Schiffstanks	☒ **nein**	☐ ja, ……..
Werden Verunreinigungen außerhalb des eigenen örtlichen Zuständigkeitsgebietes vermutet?	☒ **nein**	☐ ja, ……..

[5] Wenn ja, entsprechende Detailangaben erforderlich.

3.3. Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe c Badegewässerverordnung)

Parameter	**Beschreibung / Bewertung**
Beobachtete Wasserblüten durch Cyanobakterien in den letzten 4 Jahren	☒ **keine** ☐ gelegentlich ☐ häufig
Gefahr zukünftiger Massenent-wicklungen bei Cyanobakterien	☒ **keine** ☐ gering/mittel ☐ häufig

3.4. Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makroalgen und/oder Phytoplankton

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe d Badegewässerverordnung)

Art der Belastung	**Beschreibung / Bewertung**
Makroalgen /Wasserpflanzen	☒ **nein** ☐ ja, ……
Sonstiges Phytoplankton (Gefahr zukünftiger Massen-entwicklungen)	☐ keine ☒ **mittel** ☐ hohe **(Grünalgenentwicklungen)**

3.5. Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung[6)] oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe e Badegewässerverordnung)

3.5.1. Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)

Erwartete kurzzeitige Verschmutzung[7]	**Beschreibung / Bewertung**
Voraussichtliche Art	**nicht zu erwarten**
Zuständige Behörde /Kontakt	

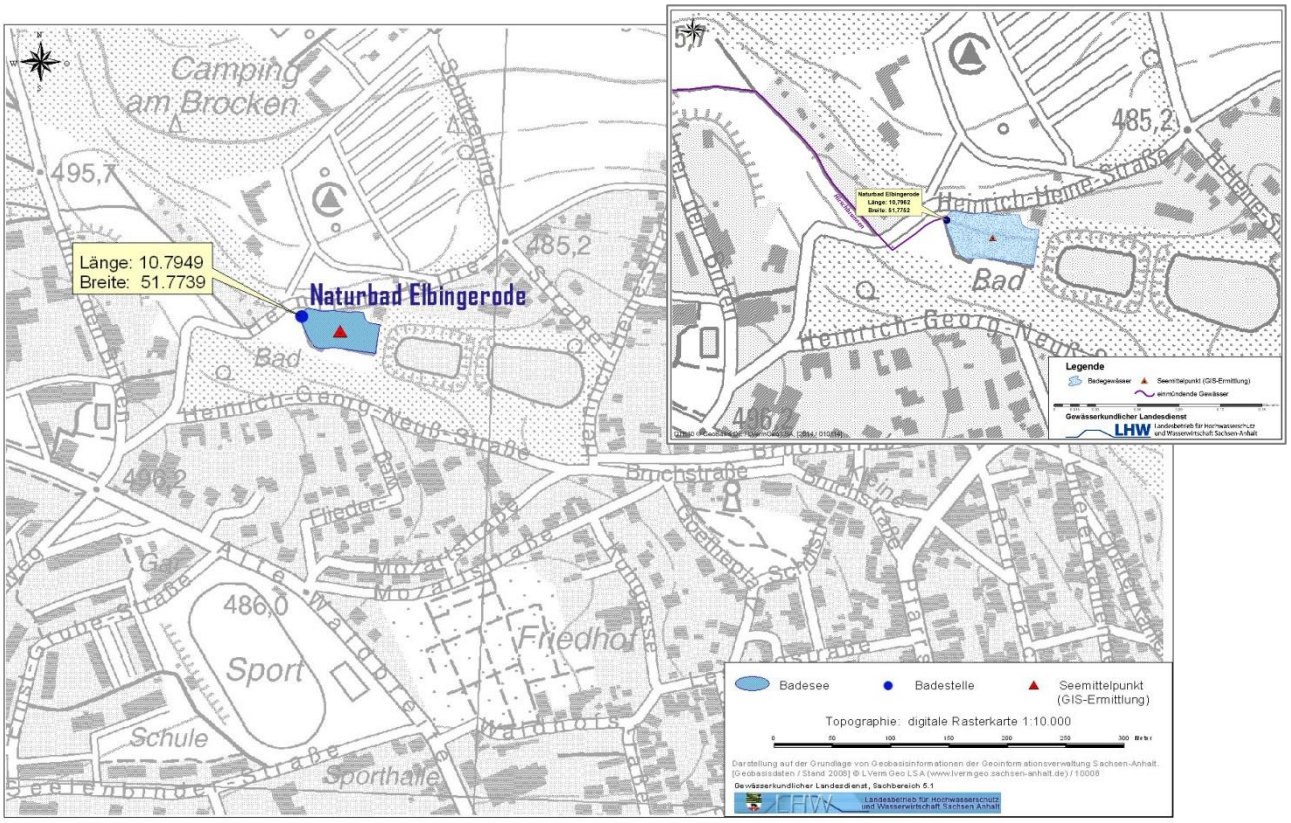
[6] Begriffsbestimmung nach § 2 Nr. 6 Badegewässerverordnung
[7] Für jede erwartete Verschmutzung ist ein eigener Bogen auszufüllen

3.5.2. Verbleibende sonstige Verschmutzungen

Sonstige Verschmutzung	Beschreibung / Bewertung
Art der Verschmutzung	**<u>nicht</u> zu erwarten**
Zuständige Behörde /Kontakt	

4. Karten

(Bezug: Anlage 3 Nr. 4 Badegewässerverordnung)



5. Sonstige relevante Informationen

(Bezug: Anlage 3 Nr. 5 Badegewässerverordnung)

Die **Badedermatitis** (Zerkarien-Dermatitis) ist eine meist **harmlose Hauterkrankung**, welche durch die Larven von Saugwürmern ausgelöst wird.
Der Mensch kann fälschlicherweise befallen werden, wenn in einem Badegewässer die Wassertemperatur 24°C erreicht und zudem auch noch ein hoher Besatz an Wassergeflügel und Süßwasserschnecken besteht.
Der Erstbefall der Saugwurmlarven äußert sich in **geröteten Flecken auf der Haut und** einem leichten **Juckreiz**.

Bei einem Zweitbefall sensibler Personen kann es dann zu einer stärkeren Abwehrreaktion des menschlichen Körpers mit Quaddelbildung und starkem Juckreiz kommen. **Bei heftigen Beschwerden sollte immer ein Arzt aufgesucht werden.**

Das Gesundheitsamt wird stets mittels Aushang vor Ort sowie durch Bekanntgabe in der örtlichen Tagespresse über einen aktuellen Zerkarienbefall des Naturbades informieren.
Dann sollten flache und wasserpflanzenreiche Uferbereiche von allen Badegästen möglichst gemieden werden. Das Auftragen wasserfester Sonnenschutzmittel und das sofortige Abtrocknen der Haut nach dem Baden schützen zusätzlich vor einer Badedermatitis.

Unter hygienischen Gesichtspunkten sollte immer auf das Füttern von Enten an Badegewässern verzichtet werden, da durch die Anwesenheit von Wassergeflügel die Massenvermehrung von Saugwürmern und deren Larven begünstigt wird.

6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

(Bezug: § 12 Abs. 1 Nr. 2 Badegewässerverordnung)

Das in einer idyllischen Parkanlage am nördlichen Ortsrand von Elbingerode gelegene Naturbad ist bereits seit vielen Jahren offiziell als Badegewässer ausgewiesen. Es befindet sich in Trägerschaft der Stadt Oberharz am Brocken.

In direkter Nachbarschaft zum Badegewässer befindet sich die Christinenteichbaude, deren Toiletten gegen Entgelt nutzbar sind. Für die Besucher des Naturbades stehen in unmittelbarer Umgebung zudem kostenfreie Stellplätze für PKW zur Verfügung.

Das Naturfreibad wird aus dem Grundwasserreservoir eines ehemaligen Bergbaustollens gespeist, was die selbst im Hochsommer recht frischen Temperaturen des Badewassers von durchschnittlich 14,6 °C erklärt. Das kühle Stollenwasser gewährleistet auf diese Weise die ausgezeichnete mikrobiologische Qualität des Badewassers.

Das Badegewässer ist auf der dem Strand gegenüberliegenden Seite auf einem schmalen Streifen zwar bis zu 2 Meter tief, dennoch eignet sich diese Seite aber keinesfalls für Kopfsprünge**.** Die mittlere Wassertiefe liegt sehr deutlich unter 1,5 Metern, weshalb das Springen von den Badestegen grundsätzlich verboten ist!

Das Naturbad weist keinen Fischbesatz auf und wird innerhalb der Badesaison nur vereinzelt von Wassergeflügel aufgesucht. Somit sind diesbezüglich qualitativ nachteilige Auswirkungen auf die Qualität des Badewassers eher nicht zu erwarten.

Innerhalb der Badesaison unterliegt das Badegewässer der regelmäßigen hygienischen Überwachung durch das Gesundheitsamt des Landkreises Harz. Zu diesem Zweck wird auf Grundlage der Badegewässerverordnung des Landes Sachsen-Anhalt jährlich ein spezifischer Überwachungszeitplan erstellt. Die Überwachungsmaßnahmen des Gesundheitsamtes starten bereits vor Saisonbeginn und werden sodann im Abstand von maximal vier Wochen fortgesetzt. Sie beinhalten die Entnahme von Badewasserproben zur Bestimmung mikrobiologischer Parameter sowie die regelmäßige Prüfung von Sichttiefe, Temperatur und Umgebung.

Dem Naturbad wurde das Prädikat „ausgezeichnete Badewasserqualität“ verliehen. Die Daten, die dieser Einstufung zu Grunde liegen, beruhen auf den wasser-hygienischen Untersuchungsergebnissen der Vorjahre. Die sehr gute prädikative Einstufung des Badegewässers ist somit ein Spiegelbild der bisher ermittelten allgemeinhygienischen Gegebenheiten, seiner Bewirtschaftung und Infrastruktur.

Informell wird darauf aufmerksam gemacht, dass innerhalb der Badesaison eine Massenentwicklung von Grünalgen zu beobachten sein kann. Soweit eine solche eintritt, werden gewöhnlich kurzfristige Abhilfemaßnahmen veranlasst. Die Entwicklung von Grünalgen in einem Badegewässer stellt aber meist kein gesundheitliches Risiko dar.

Weiterhin ist ein zeitweises Auftreten von Zerkarien nicht gänzlich auszuschließen, so dass es bei besonders empfindlichen Personen bisweilen zu einer meist harmlosen Hauterkrankung, der Badedermatitis kommen kann. Im Bedarfsfall wird darüber jedoch vor Ort informiert und die Badenden erhalten diesbezüglich dann nützliche Verhaltenshinweise.

Dem Gesundheitsamt und der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Harz liegen ansonsten keine Erkenntnisse über relevante Einflussfaktoren vor, die sich nachteilig auf die Qualität des Badewassers auswirken können.

Ihre Fragen zur Badewasserqualität sowie Hinweise, Anregungen und Beschwerden zu diesem Badegewässer können Sie vertrauensvoll an die Verwaltung der Stadt Oberharz am Brocken oder auch an das Gesundheitsamt des Landkreises Harz richten.

Anlage zu 3.2. Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen bezogen auf den Zufluss, der das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnte

Ermittlungsbogen für das Oberflächengewässer Bomshay Stollen im Einzugsgebiet des Badegewässers Naturbad Elbingerode (DEST_PR_0031)
(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe b Badegewässerverordnung)

E i n l e i t u n g e n Zufluss 1	
Parameter	**Beschreibung / evtl. Detailangaben**
Kommunale Kläranlage	☒ **nein** ☐ ja, ……..
Industrielle Kläranlage	☒ **nein** ☐ ja, ……..
Hauskläranlagen	☒ **nein** ☐ ja, ……..
Kühlwassereinleitungen	☒ **nein** ☐ ja, ……..
Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschl. Stadtentwässerung	☒ **nein** ☐ ja, ……..
Mischwassereinleitungen	☒ **nein** ☐ ja, ……..
Regenwassereinleitungen Unbehandelt	☒ **nein** ☐ ja, ……..
Regenwasserbehandlungs-Anlagen	☒ **nein** ☐ ja, ……..
Bergbauindustrie	☒ **nein** ☐ ja, ……..
Gefasste Hofabläufe	☒ **nein** ☐ ja, ……..
Abfluss von landwirtschaft-lichen Nutzflächen - Oberflächenwasserabfluss	☒ **nein** ☐ ja, ……..
- Drainagewasserabfluss (z. B. Begüllung, Beweidung)	☒ **nein** ☐ ja, ……..
Abfluss von Talsperren, Dämmen	☒ **nein** ☐ ja, ……..
Fischteichanlagen	☒ **nein** ☐ ja, ……..

Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet	
Parameter	**Beschreibung / evtl. Detailangaben**
Ackerfläche	☒ **nein** ☐ ja, ……..
Weidefläche	☒ **nein** ☐ ja, ……..
Schwemmen und Tränken von Tieren	☒ **nein** ☐ ja, ……..
Häfen /Liegeplätze	☒ **nein** ☐ ja, ……..
Wohngebiete	☒ **nein** ☐ ja, ……..
Industriegebiete	☒ **nein** ☐ ja, ……..
Versiegelte Flächen, Straßen	☐ nein ☒ **ja, eine Straße mit mäßiger Frequentierung**
Campingplätze	☐ nein ☒ **ja, Campingplatz mit etwa 150 Stellplätzen in einer Entfernung von ca. 150 Metern**
Uferrandstreifen	☒ **nein** ☐ ja, ...
Freizeitaktivitäten	
Wassersport	☒ **nein** ☐ ja, ……..
Fischerei / Angelsport	☒ **nein** ☐ ja, ……..

S o n s t i g e s	
Parameter	**Beschreibung / Bewertung[8]**
Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer	☒ **kein** ☐ gering ☐ mittel ☐ hoch
Fischbesatz	☐ kein ☒ **gering** ☐ mittel ☐ hoch
Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis, verursacht durch Zerkarien	☒ **nein** ☐ ja
Entleerung von Schiffstanks	☒ **nein** ☐ ja, ……..
Werden Verunreinigungen außerhalb des eigenen örtlichen Zuständigkeitsgebietes vermutet?	☒ **nein** ☐ ja, ……..

[8] Wenn ja, entsprechende Detailangaben erforderlich.